

Damen beauftragt HSVA für neue Fregatten-Tests

Die Damen Shipyards Group und die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt haben einen Vertrag über eine umfangreiche Modellversuchskampagne für die hydrodynamische Entwicklung der Fregatten F126 für die Deutsche Marine geschlossen.

Damen Naval und die Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA) haben heute den Vertrag für eine umfassende Kooperation im Bereich der hydrodynamischen Optimierung und der Durchführung einer umfangreichen Modellversuchskampagne für die neuen Fregatten der Klasse 126 (F126) unterzeichnet. Die Optimierung und Versuche sind Teil der frühen Entwicklungsphase während des Schiffsentwurfs. Dabei werden die Eigenschaften des geplanten Schiffes unter Realbedingungen getestet. Dafür wird erstmalig ein mehrere Meter langes, maßstabsgetreues Modell der F126 zu sehen sein. Damen baut zusammen mit seinen Partnern Blohm+Voss und Thales im Auftrag der Deutschen Marine insgesamt vier Schiffe der Fregatte Klasse 126, nachdem die Partner sich im Jahr 2020 mit ihrem Angebot bei einer mehrjährigen europäischen Ausschreibung durchsetzen konnten. Das erste Schiff soll 2028 in Hamburg an die Deutsche Marine übergeben werden. Der Bau der Schiffe wird in Hamburg, Kiel und Wolgast und damit vollständig in Deutschland stattfinden.

Mit der Beauftragung der ebenso traditionsreichen wie innovativen HSVA setzt Damen bei der Erprobung und Testung des Schiffsentwurfs vollständig auf deutsches Know-How. In unterschiedlichen Versuchsanlagen der HSVA wird das Schiffsmodell in den nächsten Monaten in Hamburg in vielfältiger Hinsicht untersucht. Neben Widerstands-, Propulsions- und Manövrierversuchen in Glattwasser wird ebenfalls das Verhalten in Seegang betrachtet sowie ein besonderes Augenmerk auf ein hochklassiges Propellerdesign gelegt. Nur durch dieses umfangreiche Versuchsprogramm kann sichergestellt werden, dass die hohen Anforderungen der Fregatte in realen Szenarien erfüllt werden.

Die kommenden Tests sind der bisherige Höhepunkt sowie auch ein Gradmesser des Erfolgs der bisherigen Entwicklungsphase des Schiffes. Mehr als 100 Mitarbeiter haben in den letzten Monaten mit Hochdruck an der Entwicklung des Designs und der Funktionstüchtigkeit des Schiffes mitgewirkt.

Hein van Ameijden, Managing Director von Damen Naval sagte anlässlich der Vertragsunterzeichnung: „Es freut mich außerordentlich, dass wir mit den Tanktests erste praktische Ergebnisse der Schiffsentwicklung sehen. Wir haben trotz Covid-19 große Fortschritte gemacht. Unsere Mitarbeiter sind mit enormer Begeisterung im Projekt engagiert. Mein Dank gilt daher unserem Team und den Ingenieuren der HSVA, die nun gemeinsam mit uns das erste Modell intensiv testen werden.“

Im Anschluss an die Test- und Simulationsphase folgen weitere Entwicklungsarbeiten und die Integration von hunderten Teilsystemen.

HSVA und Damen sind bereits gute Bekannte. So hat die HSVA bereits bei Damen's Großprojekt für das neue Antarctic Research and Supply Vessel RSV *Nuyina*, für die Australischen Umweltbehörde, seine Kenntnisse eingebracht bei einigen hochwertigen Entwurfsaspekten des Schiffes. Nebst Zusammenarbeit bei einigen anderen Projekten (u.a. neue Damen Fähren) finden beide Unternehmen auch zusammen im Rahmen Europäischer gemeinschaftlicher maritimer Forschung im Projekt HOLISHIP (HOListic optimisation of SHIP design and operation for life cycle). <http://www.holiship.eu/>

Über Damen Shipyards Group

Die Damen Shipyards Group operiert seit über neunzig Jahren erfolgreich und bietet mit Entwurf, Schiffbau, Schiffsreparatur und verwandten Dienstleistungen weltweit maritime Lösungen an. Dazu betreibt Damen 36 Schiffswerften in 18 Ländern und bietet unmittelbar mehr als 13.000 Personen einen Arbeitsplatz.

Damen fühlt sich den Werten Gemeinschaft, Handwerkskunst, Unternehmertum und Verantwortung verpflichtet. Das Unternehmen bestrebt sich durch Digitalisierung und Standardisierung seiner Produkte der nachhaltigste Schiffbauer der Welt zu sein. Die Hauptaktivitäten von Damen sind Design, Entwicklung und Serienproduktion von

innovativen Schiffen durch Integration von verschiedenen Komponenten und Subsystemen in qualitativ hochwertige Plattformen. Diese Aktivitäten stützen sich auf ein weltweites Vertriebs- und Servicenetz.

Die weiteren Aktivitäten von Damen umfassen Reparaturen und Umrüstungen bestehender Schiffe, sowie Verkauf und Produktion von Komponenten für die maritime Industrie.

Über die HSVA

Die private und unabhängige Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH (HSVA) ist ein weltweit tätiger Dienstleister für die maritime Industrie im Bereich der Hydrodynamik, Aerodynamik und Polartechnik. Die HSVA unterstützt ihre Kunden bei Entwicklung, Beratung und Erprobung von Schiffen und Offshore Anwendungen. Ein starker Fokus auf Forschung, Innovation und beständige Weiterentwicklung sind dabei Garant für Kompetenz und Qualität.

Die Verfügbarkeit von vielfältigen numerischen Simulationsverfahren, sowie von einer Vielzahl an multifunktionalen Versuchsanlagen ist die Grundlage für ein umfassendes Dienstleistungsspektrum. Ein wesentlicher Bestandteil der Projektdurchführung ist eine umfassende technische Beratung sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden.

Zu den Kunden der HSVA zählen im Wesentlichen Werften, Reedereien, Zulieferer und Designbüros aus aller Welt. Des Weiteren ist die HSVA mit der Durchführung von Projekten in Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern vertraut und kann auf eine Vielzahl an Referenzen insbesondere im anspruchsvollen Bereich des Marine-, Behörden- und Forschungsschiffbaus verweisen.

Über das Projekt F126

Im Juni 2020 haben das deutsche Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und Damen den Vertrag für den Entwurf und Bau von vier „Mehrzweckkampfschiffen 180“ für die Deutsche Marine unterzeichnet. Im Dezember erfolgte die Umbenennung des Schiffstyps in Fregatte Klasse 126 („F126“).

Damen realisiert den Auftrag als Generalunternehmer gemeinsam mit seinen Partnern Blohm+Voss und Thales, und zahlreichen deutschen Zulieferern. Das Schiffsdesign kommt dabei von Damen aus den Niederlanden, Thales ist für das Führungs- und Waffeneinsatzsystem verantwortlich und gebaut werden die zunächst vier Schiffe bei Blohm+Voss in Hamburg sowie in Wolgast und Kiel. 2028 soll planmäßig das erste Schiff an die Deutsche Marine übergeben werden.

For further information please contact

Ben Littler

Communications Advisor

+31 (0) 183 65 5546

+31 (0) 610 46 5742

ben.littler@damen.com

damen.com

<https://www.damen.com/en/de-f126>